

DOMAINE MERLIN
Mâcon La Roche Vineuse AC
Les Cras Burgund weiss



Jahrgang:	2022
Inhalt:	75 cl
Produzent:	Domaine Merlin
Traubensorten:	Chardonnay
Alkoholgehalt:	13.50% Vol.
Ausschenktemperatur:	10-12°
Bewertung:	Jasper Morris 92

Die Trauben stammen ausschliesslich aus der namensgebenden Einzellage, welche auf einem Plateau auf rund 300 M.ü.M. liegt. Ausgebaut wurde der Wein für 18 Monate in Eichenfässern. Ausdrucksstarkes, mineralisches Nasenbild mit Aromen von saftigem Pfirsich, Galia Melonen und verschiedenen Zitrusfrüchten, unterlegt mit würzigen Noten von gerösteten Nüssen, blühenden Kräutern und etwas Blütenhonig. Am Gaumen mit gutem Zug, saftig frischer Frucht und schönem Schmelz, dabei wiederum tolle mineralische Würze anzeigend.

Empfehlung

Ein Bilderbuch-Mâcon, der hervorragend zu verschiedenen Fischgerichten und Meeresfrüchten harmoniert, etwa Hecht-Klösschen in Weisswein-Kräutersauce oder Dorade mit Fenchel und Muschel Sud. Toll aber auch zu Geflügel oder edlen Innereien wie Kalbs Nieren in Senfsauce.

Produzent

Olivier und Corinne Merlin, Weinhandwerker, haben ihr Weingut in La Roche Vineuse in der Nähe von Mâcon gegründet, weil sie vom Potenzial der Terroirs des Mâconnais überzeugt sind. Oliviers Weg begann mit der Ernte 1977, gefolgt von einem Studium des Weinbaus und der Önologie in Beaune. Nachdem er im Jura gearbeitet und Corinne kennengelernt hatte, ging Olivier nach Kalifornien, bevor er 1987 zurückkehrte. Heute nun werden sie von Ihren beiden Söhnen Paul und Théo unterstützt, welche nach und nach die Ägide der Domaine übernehmen. Beide haben einen Abschluss in Weinbau und Önologie. Théo, der ältere der Beiden, ergänzte diese Grundausbildung noch durch ein dreijähriges Studium an der berühmten Hochschule für Weinbau und Önologie in Changins in der Schweiz, wo er sein Diplom als Önologie-Ingenieur erwarb. Auf respektvollen und nachhaltigen Umgang im Weinberg wie auch im Keller legt man besonders viel Wert. So werden weder Unkrautvernichtungsmittel noch synthetische Düngemittel verwendet und zwischen 5 und 10% des Bodens bleiben

jeweils zur Verjüngung unbewirtschaftet. Dies widerspiegelt sich in all ihren Weinen, welche sowohl in der Qualität als auch im Preis-Leistungs-Verhältnis trumpfen.